

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 61 (1990)
Heft: 3

Rubrik: Firmen-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



neuern, was im Durchschnitt rund 9 kg Wäsche pro Patient und Tag bedeutet.

Die Lösung: Werden die Patienten mit modernen Inkontinenz-Windeln aus Vliesstoff versorgt, so verändert sich der Wäsche-Wechselzyklus erheblich und es kann so eine Reduzierung der Gesamtkosten von 30 bis 35 Prozent erreicht werden. Deneben bedeuten diese Inkontinenzhilfen einen wesentlich grösseren Komfort für den Patienten, vor allem dadurch, dass die notwendige Nachtruhne seltener durch Wäschewechseln gestört wird. Das Personal wird entlastet und kann sich auf andere Aufgaben konzentrieren.

Das Produkt: Bei diesen Inkontinenz-Produkten handelt es sich nicht um reine Vliesstoffprodukte, sondern genaugenommen um Verbundmaterialien mit den Systemkomponenten Hüllvlies, Tissue, Fluff, Superabsorber und Folie. Auch wenn dieser Verbund zu «Wegwerf»-Produkten konfektioniert wird, darf diese Wortschöpfung nicht darüber hinwegtäuschen, dass es sich um regelrechte High-tech-Mehrschichtenmaterialien handelt, deren ökonomische und funktionsgerechte Optimierung Legionen von Wissenschaftlern in der Vliesstoff- und Chemischen Industrie beschäftigt und in Atem hält.

Das oberste Systemelement ist ein Hüllvliesstoff, der neben der Stabilisierung der Saugschicht die Aufgabe hat, Körperflüssigkeit schnell zur Saugschicht zu transportieren und die Rücknäsung weitgehend zu unterbinden. Es bestehen damit gleichzeitig hydrophile und hydrophobe Produktanforderungen, denen faser-spezifisch über die entsprechende Avivage entsprochen werden muss.

Als Saugschicht wird in der Windel Zellulose-Fluff in Verbindung mit Superabsorbern benutzt, deren Vorteil in einem hohen Absorptions- und Rückhaltevermögen (unter Belastung) zu sehen ist. Zur Formstabilisierung einer oder mehrerer Saugschichten können Tissues verwendet werden. Die dem Körper abgewandte Seite der Windel ist mit einer wasserundurchlässigen Folie (PE oder PP) abgedeckt.

Ursprünglich wurden Hüllvliesstoffe ausschliesslich aus Viskosefasern hergestellt; danach wurden zunehmend Polyester-Vliesstoffe mit nassfester Vinylacrylat-Bindung eingesetzt, in jüngster Zeit zunehmend spunbonded-Typen aus PP, die sich durch eine hohe Weichheit, eine grosse Gleichmässigkeit im Vliesbild und hervorragende Trockeneigenschaften auszeichnen.

Welche konkreten Möglichkeiten der Komforterhöhung bei gleichzeitiger Kostenreduzierung sich beim Einsatz moderner Inkontinenzprodukte eröffnen und welche Produkte sich für welche Art der Inkontinenz empfehlen, darüber werden sicherlich Ausstellung und Kongress der INDEX 90 ausführlich Auskunft geben.

ORGEXPO, René Lambelet, Informationschef Palexpo
Postfach 112, 1218 GRAND-SACONNEX
Tel.: 022 798 11 11, Fax: 022 798 01 00, Tlx: 422784 expo ch

Kostenreduzierung im Krankenhaus mit modernen Inkontinenz-Produkten

Das Problem: In einem geriatrischen Pflegeheim leiden fast alle Patienten an einer schweren Fehlfunktion der Blase. Ein Teil des Personals ist rund um die Uhr damit beschäftigt, Patienten- und Bettwäsche zu wechseln, denn es ist notwendig, die Wäsche 3 oder 4 mal pro Tag zu erneuern, was im Durchschnitt rund 9 kg Wäsche pro Patient und Tag bedeutet.

«RUDOLF EGLI AG, Beromünster, investiert in die Zukunft mit grossem Umweltbewusstsein»

Zur Erhaltung der sicheren Arbeitsplätze und zum Ausbau der Leistungen für eine breite und langjährige Stammkundschaft entsteht in diesem Jahr eine hochmoderne Erweiterung der Sarg-Produktionsstätten in Beromünster.

Dem Verlangen nach der Verarbeitung von schweizerischen Hölzern wird in hohem Masse entsprochen. Gleichzeitig trägt die Modernisierung dazu bei, dass die bereits angehmenen und umweltfreundlichen Arbeitsplätze noch optimiert werden.

Die Kernstücke der Erweiterung sind ein neuer, heller Hallenbau, leistungsfähige Holzbearbeitungsmaschinen, eine Hochfrequenz-Verleimmanlage und eine Lackiererei mit geschlossenem Kreislauf. Letztere gewährt, dass die zulässigen Emissionswerte unterschritten werden. Die verwendeten Lacke für die Oberflächenbehandlung

werden bereits seit Jahren nach strengsten Umweltkriterien ausgewählt, wurden unter anderem in verschiedenen Krematorien getestet und bereits angewendet.

Diese Modernisierung bildet die Basis zur Befriedigung der Marktbedürfnisse nach hoher Qualität und angemessenem Preis/Leistungsverhältnis.

Die gesteigerte Leistungsfähigkeit wird benötigt, um auch über die Schweizer Grenze hinaus im europäischen Markt eine erfolgreiche Position aufzubauen. Damit beweist die Rudolf Egli AG, dass auch ein kleines, mittelständisches Familienunternehmen durch Weitblick und Initiative einen wesentlichen, wirtschaftlichen Beitrag zum Umweltschutz und zur wirtschaftlichen Bedeutung einer Region mit wenig Industrie leistet und sich auf das Jahr 1993 schon jetzt vorbereitet!

Pro Juventute-Feriendorf Bosco della Bella

Zwischen Ponte Tresa und Luino liegen die originell und zweckmässig eingerichteten 6-, 7- oder 10-Betten-Häuser.

Spiel- und Sportplätze, Pingpongtafeln, Bocciabahnen, geheiztes und zur Hälfte gedecktes Schwimmbad, Gemeinschaftsraum.

Geeignet für Heimverlegungen, Sonderschulwochen, Therapiewochen usw. in Familiengruppen. Nicht rollstuhlgängig.

Attraktive Vor- und Nachsaisonpreise.

Nähere Auskünfte:

Bosco della Bella, 6996 Ponte Cremena
Tel. 091 73 13 66

REDI AG
Treuhandbüro
für Heime, Kliniken und Kurhäuser

— Reduzieren Sie Ihre
Verwaltungsarbeiten —
nehmen Sie unsere
Dienste in Anspruch.

REDI AG 8500 Frauenfeld
Telefon 054 21 09 21